



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



U18 Junioren mit Trainer Kurt Neudert.

Die Vereinsmeisterschaften wurden dieses Jahr an getrennten Tagen durchgeführt. Es starteten am 20.11. die Aktiven, die bei nicht ganz kompletter Aktivenzahl den Meister 2004 ermittelten. In der Vorrunde setzten sich die Favoriten durch, zum Teil war es sehr knapp und das Weiterkommen entschied sich erst in den letzten Spielen. Die Halbfinals und das Endspiel brachten anschließend keine Überraschungen mehr. So siegte wie im Vorjahr Kurt Neudert vor Harald Laue und Michael Bischof. In den Doppeln konnten sich ebenfalls Kurt Neudert und Dieter Wardzinski durchsetzen vor den Finalisten Werner Weber und Mike Smatlak.

Die Jugendlichen kämpften eine Woche später um den Titel des Vereinsmeisters. Zwar siegte auch hier der Vorjahressieger Matthias Mauz, aber die geschlagenen Spieler auf den Plätzen hatten lange das Endergebnis offen gestaltet. Auf die Plätze zwei und drei spielten sich Matthias Riedel und Johannes Hartmann. In den Doppelentscheidungen konnten sich Jonas Hehl und Sercan Inan vor den Doppeln Adrian Kopper/Matthias Riedel und Matthias Mauz/Hasan Halit Öz durchsetzen.

Neben Tischtennis sind im abgelaufenen Jahr leider nicht sehr viele andere Aktivitäten zu melden. So waren zwar das Sommerfest und die Jahresabschlussfeier fester Bestandteil im Programm und auch gut besucht, aber die Radausfahrten auch mit Familie waren teilweise ganz ausgefallen oder nur in spärlicher Besetzung durchgeführt worden. Eine Veranstaltung im Herbst ist noch zu vermelden, der Skatabend. Aber auch nicht mit gewohnter Besetzung der Vorjahre. Trotz allem sind diese Veranstaltungen ein Erfolg gewesen, gerade weil die Mitglieder Bernd Hielscher und Michael Bischof und weitere diese gut organisiert und durchgeführt hatten. HL

Tennisabteilung

Am 1. Mai 2004 begann wie gewöhnlich die Freiluftzeit. Dieses Jahr war uns Petrus mit dem Wetter nicht ganz so wohl gesonnen als im vorigen Jahr, doch die Vorfreude auf das kommende halbe Jahr wurde dadurch nicht geschmälert. Am 2. 5. 2004 wurde es für die ersten Mannschaften ernst. Die Verbandsrunde begann. Insgesamt vertraten 19 Mannschaften die Turnerschaft, wovon 10 Jugendmannschaften waren. Dies ist ein Beleg für die gute Jugendarbeit die von unserem Trainer Ferenc Csépai, Jugendwart Benjamin Hirth und ihren Helfern geleistet wird.

Als großes Highlight dieser Saison muss der Aufstieg unserer Herren 60 Mannschaft genannt werden. Alle waren sehr beeindruckt als es am letzten Spieltag hieß: „Die 60er haben es geschafft!“ In einem reinen Endspiel, in dem alle Spiele, überhaupt die Doppel, hart umkämpft waren, gelang ein unerwarteter 7:2 Sieg. Beide Mannschaften waren bis zu diesem Spieltag ungeschlagen und unsere Herren zeigten ihre ganze Erfahrung und stellten ihr Können unter Beweis. Verdienstermaßen spielen sie nun in der nächsten Saison in der Oberliga.



Hier ein Photo der erfolgreichen Herren (von links): Peter Neuweiler, Dieter Simmendinger, Fritz Hettrich, Rudi Kaiser, Manfred Vogelbacher, Adi Pardeike, Karl Rehberger und Siegfried Hennrich.

Doch auch die anderen Mannschaften gaben ihr Bestes. Hier ein kleiner Überblick über die Klassen, in denen unsere Mannschaften vertreten sind:

Oberliga:	Damen 30, Herren 60
Verbandsklasse:	Herren 50
Verbandsstaffel:	Damen 1
Bezirksliga:	Herren 1, Herren 30, Herren 40
Bezirksklasse 1:	Damen 40, Juniorinnen, Junioren 1
Bezirksstaffel 1:	Herren 2, gemischte Junioren/Juniorinnen, Knaben 1, Knaben 2, Mädchen
Staffelliga:	gemischte Knaben/Mädchen
Kreisklasse 1:	Junioren 2, Junioren 3
Kreisstaffel 2:	Knaben 3

Nicht nur unsere diesjährigen Aufsteiger, Herren 60, die Damen 1 und die gemischte Mannschaft, die aus zwei Knaben und zwei Mädchen besteht, werden in der kommenden Saison wieder versuchen, ihr bestes Tennis zu spielen und mit ihrer Mannschaft ihr Möglichstes zu erreichen.

Für die Hobbyrunde waren in der Saison 2004 wieder eine Damen- und eine Herrenmannschaft gemeldet. Die Gruppenegegner wurden diesmal neu ausgelost, somit konnte 2004 die „Hinnrunde“ gestartet werden, um dann 2005 mit der „Rückrunde“ ergänzt zu werden. Dieser Modus wird seit seiner Einführung 2003 sehr positiv aufgenommen, bietet er doch die Möglichkeit, dass sich Hobbyspieler und letztendlich auch die Vereine noch besser kennenlernen. Die Spiele waren bei nicht immer optimalen Wetterbedingungen ausnahmslos fair und locker, kein Wunder, bei soviel Spielfreude



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



auf dem Platz! Auch das gemeinsame Abendessen im Anschluss fiel immer herzlich aus.

Die Herrenmannschaft hatte 2 Auswärts- und 3 Heimspiele zu bewältigen. Die Spielstärke in der Gruppe war sehr ausgeglichen, bei drei Niederlagen und zwei Siegen bietet die Gruppe bei der diesjährigen Rückrunde somit eine ausreichend große Herausforderung.

Besser lief es für die Damenmannschaft. Sie konnte sich in ihrer Gruppe wieder einmal souverän behaupten, einzig das letzte Auswärtsspiel ging verloren, insgesamt aber eine tolle Ausgangsbasis für die Rückrunde.

Das Highlight der Saison für die Freizeitspieler fand am 11. September mit dem TechnoLand-Cup statt. Das inzwischen schon traditionelle Mixed-Turnier wurde diesmal zusammen mit der Ski- und Wanderabteilung organisiert und durchgeführt. Dank gebührt an dieser Stelle Werner Dubiel, nicht nur für die Verköstigung während des gesamten Turniers.

Am Start waren 19 Mixed-Teams, die bei idealem Wetter zunächst in Gruppenspielen und dann in der Endrunde mit Halb- und Finale den Sieger ermittelten. Um das Feld zeitlich kompakt zu halten, wurde immer nur ein kompletter Satz ausgespielt. Der Spaß war allen Teilnehmern deutlich anzusehen.

Auf der Player'sParty am Abend nahm unser Abteilungsleiter Rolf Hirth die Ehrung der Turniersieger, Regina Kaiser und Dr. Josef Zieger, vor. Unter allen Turnierteilnehmern wurden auch wieder tolle Preise verlost, ein herzlicher Dank geht an Herrn Schön von der Firma TechnoLand in Deizisau, der uns die Preise zur Verfügung gestellt hat und somit einen großen Anteil der Attraktivität des Turniers stellt. Abgerundet wurde dieser schöne Tag in der Saison 2004 von Geselligkeit, untermalt von Musik und Tanz.

Die Zeit verstrich viel zu schnell. Schneller als es den meisten von uns lieb war, stand das nächste und damit auch das letzte Event dieses Tennisjahres auf dem Programm, nämlich die Saisonabschlussfeier. Laki sorgte wieder einmal für das leibliche Wohl der Tennisspieler und Tennisspielerinnen.

Hervorgehoben wurde nochmals der Aufstieg der Herren 60. Sie wurden von unserem Vorstand Rolf Hirth und der Sportwartin Alexandra Zeps geehrt.

Auch die Damenmannschaft wurde für ihren Aufstieg geehrt. Den musikalischen Einstieg in diesen Abend boten Rudi Brandt mit seiner Band. Danach traten „Jalf und Rochen“ auf und boten den „Freunden des weißen Sports“ ein Musikcomedyprogramm, in dem sie einige Popgrößen, von Cher bis Ozzy Osbourne, imitierten.

Die Damen 30 ließen mit ihrer Version des Hits „99 Luftballons“ die vergangene Saison noch einmal Revue passieren und manch einer erinnerte sich schmunzelnd und wünschte sich wieder den Frühling und das damit verbundene Wetter zum Tennisspielen herbei.

Rudi Brandt mit seiner Band ließen den Abend mit etwas „ruhigeren“ Tönen ausklingen, die aber trotz bereits vorge-rückter Stunde, dazu genutzt wurden, wieder einmal das Tanzbein zu schwingen. Wobei sich herausstellte, dass hinter dem einen oder anderen guten Tennisspieler auch ein sehr guter Tänzer steckt. Für die jugendlichen Tennisfans fand schon am Nachmittag eine eigene Weihnachtsfeier statt, die von Jugendwart Benjamin Hirth organisiert und veranstaltet wurde.

Ein besonderes Lob gebührt an dieser Stelle unserem Festwart Jürgen Stahl, der für die Organisation und das Gelingen des Abends verantwortlich war.

Leichtathletik – Läuferteam

Erfolgreiches Jahr 2004 für die Läuferinnen und Läufer der Turnerschaft Esslingen

Nach einigen Jahren Pause hatten wir 2004 wieder eine Männer-Mannschaft bei den Württ.-Volkslauf-Mannschafts-Meisterschaften erfolgreich am Start.

Ein zweiter Platz in der starken Klasse M 45 ist auf jeden Fall ein sehr schöner Erfolg für die fünf Läufer und für die LG Esslingen/Turnerschaft.

Ein Kompliment daher an Marian-Jan Olejnik, Manfred Bubeck, Günter Kaiser, Werner Strauß und Dieter Geyer.

Marian-Jan Olejnik war in allen vier Wertungsläufen unser bester Läufer mit jeweils guten Zeiten und guten Platzierungen in der Einzelwertung.

Ferner war Marian auch über 10 km (35,45 Minuten in Feuerbach), Halbmarathon (1.18,28 Stunden) und Marathon (2.54,58 Stunden) unser bester Läufer im Jahr 2004.

Bei den Kreis- und Bezirkswaldlauf-Meisterschaften im März überzeugten Marian-Jan Olejnik, Manfred Bubeck und Werner Strauß sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung.



Unsere erfolgreichen Mannschafts-Läufer Günter Kaiser, Werner Strauß, Manfred Bubeck und Marian-Jan Olejnik.

Unsere Läuferinnen Rita Rudolph, Gertrud Exner und Helga Dräger überraschten bei den Deutschen 10 km-Straßenlauf-Meisterschaften in Bad Liebenzell mit einem vierten Platz in der Mannschafts-Wertung der W 45 und sehr guten Zeiten, sowie bei den Württembergischen Straßenlauf-Meisterschaften über 10 km in Güglingen mit dem zweiten Platz in der Mannschafts- und guten Platzierungen in der Einzelwertung.

Rita Rudolph war die beste Mannschafts-Läuferin und ihre Zeit in Bad Liebenzell mit 47,47 Minuten ist einfach Klasse. Klasse waren auch ihre Leistungen als Siegerin im LBS-Berglauf-Cup; mit ersten Plätzen beim Hohenneuffen-BL, beim Lemberg-BL und beim Hohenzollern-BL, sowie dem zweiten Platz beim Moosenmättle-BL.

Gertrud Exner überraschte vor allem in Güglingen mit einem sehr guten Zweiten Platz in der Klasse W 55 und ihre Zeit von Bad Liebenzell mit 48,53 Minuten ist ebenfalls sehr gut. Helga Dräger war bei nationalen und internationalen Meisterschaften erfolgreich, dies vor allem in Geher-Wettbewerben; siehe Ehrentafel.

Bewundernswert ist hier vor allem der „Dickkopf“ mit dem sich Helga selbst motiviert und wenn das Laufen nicht mehr so klappt dann versucht sie es eben bei den Geher-Wettbewerben.

Trotzdem, ihre 55,22 Minuten im 10 km-Straßenlauf sind beachtenswert.